

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 17. November 1928.)

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Muchfik Sélami Bey zum türkischen Berufskonsul in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Kémaleddine Bey wird das Exequatur erteilt.

Dem zum Honorarkonsul von Luxemburg in Lausanne, mit Amtsbefugnis über den Kanton Waadt, beförderten Herrn Jules Elter, Honorarvizekonsul, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 20. November 1928.)

Als Pferdearzt II. Klasse der Abteilung für Veterinärwesen wird gewählt: Veterinar-Lieutenant Wenger, Ernst, Dr. med. vet., von Pohlern, in Nidau.

Als Kanzlist der Abteilung für Genie wird gewählt: Jau, Gottfried, von Heimiswil, bisher Postbeamter I. Klasse. Als Kanzleigehilfe I. Klasse der nämlichen Abteilung wird gewählt: Roth, Karl, von Grosshöchstetten, bisher Postbeamter I. Klasse.

(Vom 22. November 1928.)

Infolge des Rücktrittes des Herrn Walter Kern, Honorarkonsul von Uruguay in Bern, ist der Kanton Bern dem Generalkonsulat von Uruguay in Genf unterstellt worden.

(Vom 23. November 1928.)

Als wissenschaftlicher Experte II. Klasse des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum wird gewählt: Herr Salvatore Locher, von Hasle (Bern).

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Ausfuhr elektrischer Energie.

Den Nordostschweizerischen Kraftwerken A.-G. in Zürich/Baden (NOK) wurde unterm 16. November 1928 die vorübergehende Bewilligung (V 24) erteilt, ihre auf Grund der Bewilligung Nr. 13 erfolgende Energieausfuhr nach Konstanz um **400 Kilowatt**, d. h. von 2000 auf max. 2400 Kilowatt zu erhöhen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1928
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.11.1928
Date	
Data	
Seite	1002-1002
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 533

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.